

TEL : +41 (0)61 261 14 13 STEINENBERG 7
FAX : +41 (0)61 261 14 28 POSTFACH 911
E-MAIL : INFO@SAM-BASEL.ORG
WWW.SAM-BASEL.ORG CH - 4001 BASEL

**SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM
/SWISS ARCHITECTURE MUSEUM**



Medienmitteilung

Basel, im Januar 2012

Nach geglückter Sanierung sucht das S AM Schweizerisches Architekturmuseum per Januar 2013 eine neue künstlerische Leitung

Der Stiftungsrat und die operative Leitung des S AM Schweizerisches Architekturmuseum haben in den letzten zwei Jahren, als das S AM finanziell ins Schleudern geriet, keine Anstrengungen gescheut, das Museum auf sehr hohem qualitativen Niveau zu positionieren. Oberstes Ziel war es auch in der Sanierungsphase das Museum für das Publikum und alle seine UnterstützerInnen und FreundInnen am Leben und mit einem internationalen und spannenden Programm geöffnet zu halten. Hinter den Kulissen wurde geplant, strategisch neu ausgerichtet und saniert. Verantwortlich für die Sanierung waren im Stiftungsrat dessen geschäftsführender Ausschuss mit Tom Koechlin, Claude Gsponer und Ascan Mergenthaler und dem neuen Präsident Samuel Schultze. Operativ waren Sandra Luzia Schafroth als Managing Director (seit September 2009) und seit August 2010 Hubertus Adam als Artistic Director für die Neupositionierung des S AM Schweizerisches Museum stark im Einsatz. In den letzten Monaten konnten fünf internationale Ausstellungen realisiert werden: „Enviroments & Counterenviroments“ (2010), „Richard Neutra in der Schweiz“ (2010), „Anna Viebrock - Bühnenbild als Architektur“ (2010/2011), „Landschaft und Kunstbauten“ (Jürg Conzett, 2011) und die aktuelle Ausstellung: „The Object of Zionism – Architektur und Staat Israel 1948 – 73. Die Besucherzahlen stiegen um 20%, Basel-Stadt sprach sich 2010 positiv für eine Subvention aus und das Bundesamt für Kultur wird ab 2014 ebenfalls diese förderungswürdige Institution unterstützen.

Die Sanierungsphase konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das Budget für die Jahre 2012 und 2013 liegt bei ca. 800'000 CHF zu einem Drittel von den treuen Mitgliedern des S AM getragen, die weiteren zwei Drittel über Eigeneinnahmen und Fundraising / Sponsoring erwirtschaftet. Der Stiftungsrat wurde durch Valerio Olgiati, Architekt (Films) und Laurent Stalder (Prof. ETH Zürich) ergänzt. Für die Kontinuität und Kompetenz im Management sorgt weiterhin Sandra Luzia Schafroth als Co-Leiterin und die Stelle der künstlerischen Leitung wird nun wie vom Stiftungsrat angekündigt per Anfang 2013 ausgeschrieben (siehe Anhang). Hubertus Adam, der aktuelle Künstlerische Leiter, war ab 2010 ad interim eingesetzt.

Das S AM Schweizerisches Architekturmuseum dankt allen GönnerInnen, Professionals, FreundInnen, PartnerInnen und allen seinen BesucherInnen für das Vertrauen und die Treue. Das Team und der Stiftungsrat freut sich auf regen Austausch und Besuch des S AM und seiner Veranstaltungen.

Über das S AM Schweizerisches Architekturmuseum

Gegründet 1984 als privat finanzierte Institution und 2005 Aufgrund der kontinuierlich hochstehenden Arbeit von AM zum S AM - dem Schweizerischen Architekturmuseum, umbenannt, ist das S AM Schweizerisches Architekturmuseum heute die führende Institution für die Vermittlung von zeitgenössischer Architektur in der Schweiz. Das S AM versteht sich dabei als eine gesamtschweizerisch verankerte Plattform mit internationaler Ausstrahlung. Der Fokus des S AM richtet sich auf gegenwärtige und kommende Fragestellungen im Bereich der Architektur und den ihr verwandten Disziplinen. Aufgabe des S AM ist es, dank einer kohärenten Präsentation, Dokumentation und Reflexion, die Architektur in ihrer gesellschaftlichen Relevanz in den Mittelpunkt des öffentlichen und fachlichen Interesses zu rücken. Das Museum vertritt dabei eine eigenständige Position, einerseits innerhalb des breiten Spektrums der Schweizer Baukultur, andererseits mit Blick auf globale Veränderungen und Entwicklungen. Ziel des S AM ist die Etablierung einer breit und kritisch geführten Debatte über zukünftige gestalterische Aufgaben, Herausforderungen und Wertvorstellungen im kulturellen Kontext der Architektur zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Dazu „exportiert“ das S AM durch seine Wanderausstellungen und Publikationen, Schweizerisches Kulturschaffen auf die internationalen Schauplätze.

www.sam-basel.org